

Deutlicher Hinweis: Am Zaun der Esel bei Buller und Bü hängt das Schild, dass die Tiere nicht gefüttert werden sollen. Weil sich jemand nicht daran hielt, musste ein Esel nun in die Tierärztliche Hochschule.
Foto: Privat



Lebensgefährliche Kolik: Tiere trotz Verbots mit Möhren gefüttert

SCHULENBURG. War es eine gut gemeinte Tat? Oder steckte doch böser Wille dahinter? Im Pattenser Ortsteil Schulerburg hat eine bislang unbekannte Person am Sonntag, 9. März, Möhren auf die Weiden von den Alpakas an Karls Hütte an der Kampstraße und den Eseln des außerschulischen Lernorts Buller & Bü an der Straße Zum Calenberg geworfen. Und das ist passiert, obwohl an beiden Weiden große Schilder darauf hinweisen, die Tiere nicht zu füttern. Ein Esel, der vermutlich mehrere Möhren aufgefressen hatte, musste mit einer lebensbedrohlichen Magenkolik in die Tierärztliche Hochschule Hannover gebracht werden. Das Tier befindet sich laut Steffen Lebedzinski von Buller & Bü, auf dessen Hof der Esel lebt, auf dem Wege der Besserung. Die Gesamtkosten der Behandlung für Max, so der Name des 14 Jahre alten Esels, der von der Tierschutzorganisation der Noteselhilfe stammt, liegen laut Lebedzinski im unteren vierstelligen Euro-Bereich.

Da es sich im strafrechtlichen Sinne um eine Sachbeschädigung sowie um einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz handelt, hat er den Fall zur Anzeige gebracht.

„KEIN KAVALIERSDELIKT“

„Es ist übergriffig, fremde Tiere zu füttern, ohne vorher um Erlaubnis zu fragen“, sagt Lebedzinski. „Und es ist kein Kavaliersdelikt“, fügt er an. Louisa Müller, die für die insgesamt neun Alpakas an Karls Hütte verantwortlich ist, ist ebenfalls empört. Ihrer Einschätzung nach haben ihre Tiere die Karotten nicht angerührt. „Alpakas haben keine richtigen Zähne, um die Möhren zu verbeißen“, sagt sie. Dennoch sollte niemand irgendwelches Futter über den Zaun werfen. Beispielsweise könnte Obst ganz schlimme Folgen für die Tiere haben. „Alpakas sind Diabetiker, die können Fruchtzucker nicht verarbeiten“, sagt Müller. Deshalb bekommen die Tiere mit dem flauschigen Fell auch nur bestimmtes Futter und

grasen auf der Wiese. Lebedzinski erläutert, dass die Esel auf seinem pädagogischen Lehrhof die Möhren nicht vertragen. „Mohrrüben sind nicht pauschal schlecht, aber die sind groß und können in der Speiseröhre der Esel stecken bleiben“, sagt er. „In großen Mengen können sie eben auch zu Koliken führen.“

Müller ist verwundert, dass jemand an den zwei Orten in Schulerburg, die fußläufig etwa eine halbe Stunde voneinander entfernt liegen, die Tiere mit den Mohrrüben füttern wollte. „Vielleicht hat es die Person gut gemeint“, sagt Müller. Dennoch appelliert sie immer wieder: „Bitte nicht die Tiere füttern.“

Wann genau die Tiere am Sonntag gefüttert wurden, ist nicht klar. Bei Buller & Bü schränkt die Polizei diesen Zeitraum auf etwa 11 bis 14 Uhr ein. Wer Hinweise auf den oder die Täter geben kann, wendet sich an das Polizeikommissariat in Springe unter Telefon (05041) 77080 oder die Polizeistation Pattensen unter Telefon (05101) 855950.

Mehr Bewusstsein für 1,5 Meter Mindestabstand schaffen

Stadt soll es nicht nur bei Aufklebern belassen. Vielmehr soll sie **PROJEKTE ERARBEITEN**.

HEMMINGEN. Wer ein Kraftfahrzeug steuert und Radfahrer oder Passanten überholen möchte, muss einen Mindestabstand einhalten: 1,5 Meter innerorts und zwei Meter außerorts. Ist der Abstand geringer, ist das Überholen verboten. Die Regelung gilt schon seit April 2020, aber etliche Menschen – auch in Hemmingen – beherzigen sie nicht oder sie kennen sie gar nicht. Die Hemminger Grünen verweisen auf die Messungen „OpenBikeSensor“ des Mobilnetzwerks Hannover im Hemminger Stadtgebiet. Demnach lag der Mindestabstand bei 123 von 170 Überholvorgängen bei weniger als 1,5 Metern.

Wie lässt sich das ändern? Die Grünen fordern, dass die Stadt Hemmingen durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit auf das Problem aufmerksam macht. Der ADFC Köln habe bereits eine Kampagne „#andert-halbmeter“ ins Leben gerufen. Die Stadt Hemmingen solle deshalb 50 Aufkleber zu dem Thema beim ADFC bestellen und auf ihren Fahrzeugen anbringen sowie 100 Aufkleber an Interessierte im Bürgerbüro verteilen. Die ADFC-Ortsgruppe Hemmingen/Pattensen regte an, Banner aufzustellen und gegebenenfalls eine Aktionswoche zu veranstalten.

3500 Euro stehen nun im laufenden Haushaltsplan der Stadt Hemmingen, so hat es der Rat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen: nicht nur für Aufkleber, sondern für geeignete Projekte, die die Stadtverwaltung erarbeiten soll. Ulf Konze (CDU)



Verkehrsaktion der Grünen an der Göttinger Landstraße in Hemmingen-Westerfeld: Die Radfahrer tragen eine Warnweste und an ihrem Rad ist ein Abstandhalter befestigt.
Foto: Privat

sprach in einem Ratsausschuss von einem „Gesamtmix“, der beim Thema Verkehrssicherheit zu beachten sei. Es gebe berechnete Sorgen von Radfahrern, unter anderem auf der alten B3, aber eben auch von Fußgängern. „Es gibt auch Radfahrer, die ihre Rechte im Straßenverkehr rigoros durchsetzen und so Beinaheunfälle verursachen.“ Deshalb sei es die „gegenseitige Rücksichtnahme, die in den Mittelpunkt gestellt werden muss“.

Grüne und Linke haben sich hierzu bei der Abstimmung in der jüngsten Ratssitzung enthalten. Martin Harer (Grüne) nannte den Grund: „Wir stimmen dem Änderungsantrag der CDU nur in Teilen zu.“

In Hemmingen, so die Grünen, käme es täglich zu gefährlichen Situationen. Auf vielen Straßen, so zum Beispiel in meh-

ren Ortsdurchfahrten, werde der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt. Seien Fahrzeuge zu nah an Radfahrern, verändere sich der Wind und sie werden an die rechte Seite der Straße gedrängt. Als Folge fahren viele im Türöffnungsbereich parkender Autos.

Die Grünen untermauerten ihre Forderung jetzt mit einer etwa halbstündigen Verkehrsaktion an der alten B3 in Hemmingen-Westerfeld zwischen der Saarstraße und der Berliner Straße. Die 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen trugen Warnwesten mit der Aufschrift „1,5 Meter Abstand – Dankeschön“ und hatten einen Abstandhalter befestigt. Ulrike Roth, eine der beiden Parteivorsitzenden, sagte, auf der Strecke seien die gesetzlichen Vorgaben beim Überholen kaum einzuhalten. Langfris-

tig könnte der geplante Rad-schnellweg nach Pattensen, der parallel zur alten B3 verlaufen soll, eine Entlastung bedeuten. Es müsse aber jetzt gehandelt werden, zum Beispiel durch ein Fahrradüberholverbot, das die Stadt anordnet, und mehr Werbung für die gegenseitige Rücksichtnahme. Letzteres beherzigten Roth zufolge die meisten Autofahrer und -fahrerinnen bei der Verkehrsaktion. Offenbar hätten die Abstandhalter Eindruck hinterlassen. „Problematisch hingegen war es für die Busse. Sie mussten hinter den Radfahrenden bleiben, denn in den Bereichen mit gesondertem Gleiskörper ist der Straßenquerschnitt zwischen den Hochbor-den einfach nicht ausreichend, um zu überholen. Hiervon ist der gesamte Streckenabschnitt stadteinwärts betroffen.“

WIR MACHEN PLATZ IN UNSEREM XXL-LAGER:

WIR RÄUMEN AUF.
SIE RÄUMEN AB!

JETZT SPAREN!

50%

30%

20%

Aktionszeitraum bis 26.03.2024 bzw. nur solange der Vorrat reicht. Preise nur gültig bei sofortiger Mitnahme.

Laminat BoDomo

Modern Beige (7625)

Dieser aus natürlichen Inhaltsstoffen bestehende, 100% PVC-freie Fußboden ist schmutzabweisend und leicht zu reinigen. Gesundes Wohnen im Stil der Landhausdielen, robust und langlebig.
7,0 mm / NK 31 / 10 Jahre Garantie

Unser Verkaufspreis, €/m²

12.99

PE-Dämmung, 2 mm stark

unser Preis €/m²

0.99

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

3.75

Alles zusammen:

17.73

Sie zahlen nur €/m²

9.99

einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

Colmar weiß (5217)

Unser Verkaufspreis, €/m²

29.99

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.

5.41

Alles zusammen:

35.40

Rigid-Vinyl BoDomo

Colmar braun (5218)

Elegant und luxuriös wirken diese authentischen Dielenböden mit sanften Beigetönen u. abgerundet durch eleganten Grauschimmer. Die integr. Korkdämmung sorgt für erhöhten Gehkomfort.
5,0 mm Stärke / NK 32 / 15 J. Garantie

Sie zahlen nur €/m²

24.99

einschließlich Dämmung und Fußleiste

Laminat
DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH • Herforder Str. 158 • 33609 Bielefeld



Hannover
am A2 Center • Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT AUSGABE: 3/2021 Konsumentenbefragung ***** 2021/22 LaminatDEPOT

Ausgezeichnet: Heintex Star 2019 Fachhändler des Jahres BTH Heintex Hamburg www.raumausstattung.de Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag! 12-16 Uhr keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal